

CRACK FAMILY



Gründungsjahr: märz 2003

Konzerte seit: april 2003

Erster Tonträger: februar 2004 EP <beautiful>

Bandbesetzung: Thomas <> gesang
 Markus <> gitarre
 Boernie <> bass
 Stefan <> schlagzeug

Homepage: www.crack-family.de

Biographie:

Im März 2003 fand man, ja fast durch Drängen von gemeinsamen Freunden, zueinander und probierte sich auf eine Art Projekt. Ziemlich schnell wurde den Musikern bewusst, dass diese Liaison ein reiner Glücksgriff war.

Es wurde innerhalb kürzester Zeit ein Programm auf die Beine gestellt, und CRACK FAMILY konnte somit schon im April das erste Konzert geben.

Der Sound von CRACK FAMILY besticht nicht nur durch knallharte Riffs und Beats sondern auch durch eine gewisse Verspieltheit. An Funk angelehnter Bass plus deutlichen Merkmalen des Rock und Punk verschmelzen mit einem trocken bissigen Gitarrensound zu einer lautstarken Gewitter- wand. Untermauert von einem straight aber doch sehr dynamischen Schlagzeugsound entsteht ein wahrer, roher Untergrund für den Gesang , der sich von Rap über eingängigen Melodien bis hin zu aggressiven Shoutparts erstreckt.

Mittlerweile hat die Crack Family mehr als 50 Konzerte gespielt, und möchten auch in Zukunft noch mehr Leuten da draußen ihre Musik, natürlich auch live, nahe bringen.

Presseberichte:

Südwestpresse 7.01.04

...Die musikalische versierteste Band des Abends spielte als Co-Headliner. Sie eroberten die Herzen der Oberndorfer...ihr Stil ist nicht in einem Wort zu beschreiben, dafür ist er viel zu facettenreich. Sprechgesang zu harten Riffs war genauso zu hören wie kraftvoll-melodiöse Passagen die aus einer Metal-Oper stammen könnten, falls es so eine gäbe. Crossover ließ sich vielleicht als Oberbegriff akzeptieren - mal hip-hop ausgeformt, mal kernig-grungig und mal rockig straight. Die Stimme von Thomas Uhlemann ist derartig vielseitig, das mit geschlossenen Augen der Eindruck entstehen konnte, da stünden 3 Sänger auf der Bühne, die sich abwechseln. Dazu spielte Bernd „Börnie“ Kiefer einen klasse Bass. So wie er den Fünfsaiter zupft, ersetzt er vom Klang-Volumen her locker eine Gitarre...

Tontrieb 2. Jahrgang Ausgabe 5/2004

...das Schicksal hat einmal mehr seinen exzellenten Musikgeschmack bewiesen. Alle Vier waren schon vor der Gründung im März 2003 in anderen Bands aktiv, was auch erklärt warum sie bereits nicht einmal ein Jahr später eine Ep im Kasten hatten, die allerfeinsten Heavy-Funk-Punk-Rock-Rap bietet. Die EP heißt „beautiful“ und genauso heißt der Titel den Ihr auf unserem Tonpaket findet. Liebe Leser da draußen, schaut beim Hören des Titels genau auf Euer Display, denn bei 1 Min. 25 Sek. werdet Ihr Euch gen Stuttgart ausrichten, auf die Knie fallen und dem Schicksal für seinen exzellenten Geschmack danken.

Balingen Hartklang Presse (5.06.05)

Jetzt wurde es aber auch schon Zeit für **Crack Family**, ich meine mich zu erinnern die Jungs schon auf dem Kickin Ass gesehen zu haben, aber diese Erinnerung war auch schon ein wenig erblasst.

Ich blickte also schon während der Umbaupause Richtung Bühne wobei mir der laaanghaarige Typ auffiel, der aber hmmm wie soll ich das sagen, sagen wir einfach mal eine gewisse Ausstrahlung hatte.

Naja, die Stuttgarter fingen mal an und der Lockenköpfige Sänger war mir persönlich ein wenig puhhh... lassen wir das an dieser Stelle. Der erste Song plätscherte so dahin, da ich mir selbst eine innere Blockade aufbaute.

Das änderte sich aber schnell ab dem 2. Song. Beim 3. angekommen wusste ich warum sie sich Crack Family nenne. Irrsinn, Wahnsinn mit sehr viel Drogenkonsum gekreuzt fing an zu wirken, das Crack setzte ein mein Bein wippte mit und der zuerst von mir eingeschätzte puhhh Sänger zog mich gnadenlos in seinen Bann, ich konnte tatsächlich keinen Blick mehr von ihm lassen.

Perfekt organisiert diese Band, ein Sänger und Bassler die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, ein Gitarrist der sich angenehm zurück hält.

Crack Family eine Band die mich absolut durch ihren Wahnsinn überzeugt hat, auch die mächtig vielen Einflüsse, die ich meinte zu Erkennen, nicht nur in der Musik auch in den Gesten oder am Ablauf der Konzert hat mich völlig umgehauen. Ich könnte hier einige Beispiele aufzählen doch ich denke das dies jeder anders einschätzt.

Crack Family eine Flussfahrt zwischen Cross Over, Nu Metall, Punk, Hip Hop, keine Ahnung da steckt einiges drin und macht mächtig Spaß.

Nun noch ein kleinen Satz an Thomas, alles zurück genommen, man sollte sich nicht auf die ersten Eindrücke verlassen.

Diese Jungs werde ich mir auf jeden Fall wieder ansehen.

21.11.05 ZAK

Hier der Auszug aus dem ZAK von gestern über das HARTKLANG Festival in Isingen:

"Erfahrung spricht auch der nächsten Band aus allen Saiten: die Stuttgarter Combo "Crack Family". Sie ist an Vielseitigkeit kaum zu überbieten und bot dem Publikum an diesem Abend Crossover, wie ihn selbst Genrekönig "System of a down" nicht besser machen kann. Die Sangeskünste von Thomas Uhlemann reichen von kraftvollem Geschrei bis hin zum Rap, der aber in Kombination mit harten Gitarrenriffs sogar dem eingefleischten Rocker gefällt. "Crack Family" sollte man auf jeden Fall im Auge behalten, da sie großes Potenzial haben."